

Allgemeine Geschäftsbedingungen AGB

1. Anmeldung

Anmeldungen sind auf dem Anmeldevordruck, formlos schriftlich, per Fax oder per E-Mail an das Institut für pflegerische Weiterbildung IpW GmbH, Angerer Straße 2 in 83346 Bergen vorzunehmen. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs bearbeitet (Ausnahme: Vorgezogene Anmeldungen, z. B. Vorreservierungen von Teilnehmenden aus vorangegangenen Kursen). Anmeldungen können nur berücksichtigt werden, wenn im gewünschten Kurs noch Plätze frei sind. Ein Anspruch auf Teilnahme entsteht erst dann, wenn die IpW GmbH die Anmeldung schriftlich bestätigt hat. Sofern für entstehende Verwaltungskosten eine Anmeldegebühr erhoben wird, kann sie weder bei Rücktritt noch bei Kündigung zurückerstattet werden und ist nicht übertragbar. Kann eine Anmeldung nicht berücksichtigt werden, teilt die IpW GmbH dies der Teilnehmerin / dem Teilnehmer mit.

2. Zahlungsbedingungen

Die Teilnehmerin / der Teilnehmer hat das Entgelt für die Schulungsmaßnahme nach Rechnungsstellung unabhängig, von Leistungen Dritter, bis zum angegebenen Zahlungsziel zu entrichten.

Unabhängig davon bleibt es der IpW GmbH überlassen, das Entgelt mit Zustimmung des Teilnehmers / der Teilnehmerin anteilig in Raten geltend zu machen. In diesem Fall ist die jeweilige Rate spätestens zum auf der Rechnung angegebenen Zahlungsziel zu leisten. Kommt die Teilnehmerin / der Teilnehmer mit der Bezahlung einer Rate unentschuldig ganz oder teilweise länger als zehn Tage in Rückstand, ist die IpW GmbH berechtigt, die gesamte restliche Lehrgangsgebühr sofort geltend zu machen, sofern dem Teilnehmer / der Teilnehmerin nicht ausdrücklich eine weitergehende Stundung aufgrund einer schriftlichen Vereinbarung gewährt wird.

Der auf der Rechnung angegebene Betrag ist der Endbetrag. Es kommen keine Prüfungsgebühren, Lehrmittelentgelt o.Ä. hinzu. Die IpW GmbH ist nach § 4 21a UStG von der Umsatzsteuer befreit.

3. Rücktritt / Kündigung

Die Teilnehmerin / der Teilnehmer kann bis vier Wochen vor Beginn der Veranstaltung ohne Angabe von Gründen kostenfrei vom Vertrag zurücktreten. Bei einem Rücktritt zwischen vier und einer Woche vor Schulungsbeginn verbleiben 50% des Rechnungsbetrages in der Zahlungspflicht der Teilnehmerin / des Teilnehmers. Ein vertraglicher Rücktritt später als eine Woche vor Beginn der Veranstaltung ist ausgeschlossen. Der Rücktritt muss schriftlich erklärt werden. Maßgeblich für die Rechtzeitigkeit der Rücktrittserklärung ist der Zugang bei der IpW GmbH. Die Stellung von geeigneten Ersatzteilnehmerinnen / Ersatzteilnehmern ist möglich.

4. Fehlzeiten

Maximal zwei Unterrichtstage können als Fehlzeiten akzeptiert werden. Die Praktika müssen vollumfänglich geleistet werden. Bei Fehlzeiten von mehr als zwei Unterrichtstagen kann die Teilnehmerin / der Teilnehmer nicht zur Prüfung zugelassen werden. Es besteht die Möglichkeit zur Nachschulung und Nachprüfung in einer der nächsten Fachweiterbildungen.

5. Absage / Änderungen

Die IpW GmbH hat das Recht, bei ungenügender Beteiligung oder anderer unvorhersehbarer Gründe kurzfristig, spätestens sechs Werktage vor ihrem Beginn, Veranstaltungen abzusagen und vom Vertrag zurückzutreten. Bereits geleistete Zahlungen werden dann erstattet.

Änderungen in der Person der Referenten, der Unterrichtstage oder des Lehrplans behält sich die IpW GmbH vor. Dies gilt nur insoweit, als die Änderungen der Teilnehmerin / dem Teilnehmer zumutbar sind und ein sachlicher Grund hierfür vorhanden ist bzw. bei einem Dozentenwechsel auch der neue Dozent die Lerninhalte in ausreichender Weise vermitteln kann und der Austausch zumutbar ist. Derartige Änderungen berechtigen die Teilnehmerin / den Teilnehmer nicht zum Rücktritt vom Vertrag oder zur Minderung des Entgelts.

6. Haftung

Schadenersatz- und Aufwendungsersatzansprüche der Teilnehmerin / des Teilnehmers, gleich aus welchem Rechtsgrund, sind ausgeschlossen. Dies gilt nicht, soweit zwingend gehaftet wird, in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit, wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und wegen der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Der Schadenersatz- und Aufwendungsersatzanspruch für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten ist jedoch auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden begrenzt, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt oder wegen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit gehaftet wird. Eine Änderung der Beweislast zum Nachteil der Teilnehmerin / des Teilnehmers ist mit den vorstehenden Regelungen nicht verbunden.

7. Aushändigung von Zeugnissen und Bescheinigungen

Lehrgangsbescheinigungen, Prüfbescheinigungen und Zertifikate bleiben bis zur vollständigen Bezahlung Eigentum der IpW GmbH und werden nur nach Begleichung der Rechnung an die Teilnehmerin / den Teilnehmer bzw. an diejenige / denjenigen, die / der die Zahlung leistet, ausgehändigt.

8. Datenerfassung

Die Teilnehmerin / der Teilnehmer erklärt sich damit einverstanden, dass ihre / seine persönlichen Daten für die Lehrgangsabwicklung und spätere Teilnehmerinformation gespeichert werden. Die IpW GmbH verpflichtet sich darüber hinaus zur Wahrung des Datenschutzes; an Dritte werden die Daten der Teilnehmer / innen nicht weitergereicht. Einzige Ausnahme ist das, mit der IpW GmbH kooperierende Unternehmen ISMP (Institut für System Pflege Management).

9. Widerrufsbelehrung / Widerrufsrecht

Soweit die Teilnehmerin / der Teilnehmer Verbraucherin/Verbraucher ist, hat sie/er ein Widerrufsrecht. Verbraucherin/Verbraucher ist sie/er, wenn der Vertrag weder ihrer/seiner gewerblichen noch seiner/ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann.

Die Teilnehmerin / der Teilnehmer kann die Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an: IpW GmbH, Angerer Straße 2, 83346 Bergen.

10. Besondere Hinweise

Das Widerrufsrecht erlischt vorzeitig, wenn die IpW GmbH mit der Durchführung der Maßnahme, mit der ausdrücklichen Zustimmung der Teilnehmerin / des Teilnehmers vor Ende der Widerrufsfrist begonnen hat. (z.B. Anmeldung zur Maßnahme weniger als 2 Wochen vor deren Beginn)

11. Mitwirkungspflicht

Die IpW GmbH erhebt sechs Monate nach Ende der Weiterbildung Daten zur arbeitsmarktlichen Situation in der außerklinischen Intensivpflege. Für Teilnehmerinnen / Teilnehmer mit Bildungsgutschein besteht Auskunftspflicht zur momentanen Beschäftigungssituation.

Stand: September 2011